Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13525

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 152.

Millesimo quingentesimo sexto etc. Maximiliano inuictissimo augusto orbi leges ponente XXIII die mensis Maij Eodem anno translatum est corpus sancti Leopoldi marchionis Austrie cognomento pyus (!) *etc.* (fol. 13r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 28

Cod. 13512 Nürnberg, 1592—1600 (und bis 1611)

GEORG HAGER: Sammlung von Meistersingerliedern (deutsch).

Papier, 738 ff., 315 × 198, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Zahlreiche aus anderen Handschriften ausgeschnittene Initialen und Ranken eingeklebt, auf der Innenseite des VD koloriertes Kupferstichporträt des Hans Sachs. — Originaleinband (?) mit Streicheisenlinien, Rollen- und Plattenpressung, Beschläge zu geringen Teilen erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER: Zahlreiche Datierungen von 1592 bis 1600 (und bis 1611). Auf fol. 1r eine zusammenfassende Datierung:

Dise lieder thiet mich ver stan
hab Ich Erstlich gefangen an
Da man schrib funfzehen hundert Jar
(am Rande ergänzt: *da man schrib zwej vnd neinczig Jar*)
Zu mitfassten vnd das ist war
vnd hab die vollendet ver stett
Da man sechs hundert zelen dett
vnd dan zu alf Jar ich euch sag
Gleich an sanct michahelis tag
Der sint sechs hundert also frey
vnd siben zehen auch dar bey
Nun danck Ich Gott fur sein genat
Die er mir da ver lihen hat
amen. —

. . . *Durch Georg Hager Schuhmacher in Nürmberg* (fol. 2r).

VORBESITZER: Auf fol. 738v eine Eintragung von der Hand des Georg Hager, daß er 1597 dieses Buch einbinden ließ. — Auf der gleichen Seite Eintragungen seines Sohnes Christoph Hager vom Jahre 1635 und eines Johann Eberhartt . . .

LITERATUR: Inventar I, 157.

Abb. 454

Cod. 13525 Wien, 1576

HUGO BLOTIUS: Bibliothekskatalog, 2. Band (lat.).

Papier, 270 ff., 316 × 208, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Goldpressung, auf VD und HD das kaiserliche Wappen, auf dem VD Titel und Jahrzahl in Gold, Schließbänder abgerissen, verzierter Goldschnitt.

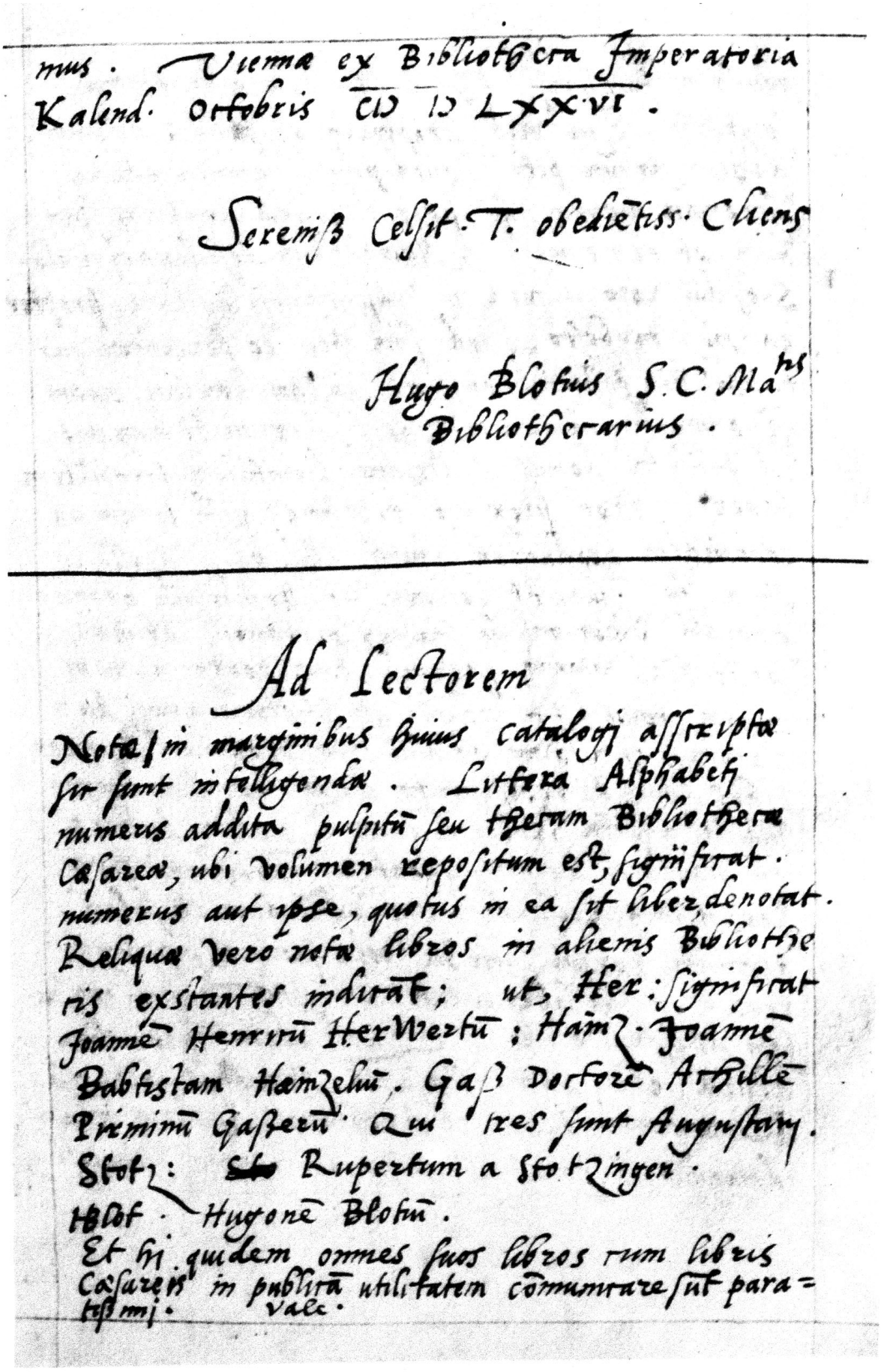
DATIERT und LOKALISIERT: Wien 1576.

LITERATUR: Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek 1, 81. — Brummel 63.

vgl. Abb. 350

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13525

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 350.



mus. Vienna ex Bibliotheca Imperatoria
Kalend. Octobris CIↃ IↃ LXXVI.

Seremß Celsit. T. obedientiss. Clients

Hugo Blotius S. C. Mtis
Bibliothecarius.

Ad Lectorem

Notae in marginibus huius catalogi asscriptae sic sunt intelligendae. Littera Alphabeti numerus addita pulpitū seu theatram Bibliothecae Caesareae, ubi volumen repositum est, significat. numerus aut ipse, quotus in ea sit liber, denotat. Reliqua vero nota libros in alienis Bibliothecis exstantes indicat; ut, Her: significat Joannē Henricū HerWertū; Haim. Joannē Baptistam Haimzelū. Gaß Dorotheē Archiatrē Principū Gasseren. Qui tres sunt Augustani. Stotz: Rupertum a Stotzingen. Holtz. Hugonē Blotū.
Et hi quidem omnes suos libros cum libris Caesareis in publicā utilitatem communicare sunt parati. Vale.

Abb. 350 Cod. 8680*, fol. VII^{v} Wien, 1576

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13525

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7066